

Von demselben Verfasser sind folgende Werke erschienen und in jeder Buchhandlung zu erhalten:

Geschichte der Architektur

von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart dargestellt von Dr. **Wilh. Lübke**. Dritte stark verm. Auflage (18 Lieferungen à 10 Sgr.). Mit 583 Holzschn. br. 6 Thlr.; eleg. geb. 6²/₃ Thlr. — Ausgabe auf extra starkem Velinpapier in Goldschnitt. eleg. geb. 8 Thlr.

Geschichte der Plastik

von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart, von Dr. **Wilhelm Lübke**. Mit 238 Holzschn. gr. Lex. 8. (17 Lieferungen à 10 Sgr.) cplt. br. 5²/₃ Thlr., eleg. geb. 6¹/₃ Thlr.

Beide Werke, epochemachend in der kunstgeschichtlichen Literatur und sich gegenseitig ergänzend, verbinden in seltenem Maasse das Verdienst des unermüdeten Forschers mit den Vorzügen des formgewandten, seinen Stoff völlig beherrschenden Schriftstellers. Der Verf. weiss nicht allein zu belehren, er versteht es auch den Leser zu interessiren und selbst den Laien, dem die Geschichte der Kunst ein fremdes Wissensgebiet ist, durch die Wärme und Eleganz der Darstellung und die anschauliche Klarheit der Schilderung zu gewinnen und zu fesseln.

Der Todtentanz in der Marienkirche zu Berlin. Bild und Text herausgegeben von Dr. **Wilh. Lübke**. Mit 4 Tafeln Abbildungen. 4^o. br. 2¹/₃ Thlr.

In meinem Verlage sind ferner nachfolgende Werke erschienen, die nach Inhalt und Ausstattung allen Freunden der schönen Künste aufs Beste empfohlen zu werden verdienen:

Geschichte der modernen französischen Malerei seit 1789 zugleich in ihrem Verhältniß zum politischen Leben, zur Gefittung und Literatur. Von Dr. **Julius Meyer**. I. Abtheilung: Von David bis zum Ausgang der romantischen Schule. Mit Holzschnitten. gr. Lex. 8. 1866. br. 2 Thlr. 12 Sgr.

Holbein und seine Zeit. Von Dr. **Alfred Woltmann**. I. Band: Bis zu Holbeins erster Reise nach England. Mit 30 Holzschnitten und einer Photolithographie. gr. Lex. 8. 1866. br. 3²/₃ Thlr.

E. A. Seemann in Leipzig.

Verlag von E. A. Seemann in Leipzig.

Seit Anfang des Jahres 1866 erscheint und ist durch alle Buch- und Kunsthandlungen, sowie durch die Postanstalten zu beziehen:

Zeitschrift für bildende Kunst.

Mit dem Beiblatt: „Die Kunstchronik“.

Unter Mitwirkung von

K. v. Cittelberger, Jak. Falke, G. Heider, H. Hettner, M. Jordan, C. Lönke, W. Lübke, Jul. Meyer, G. Mündler, Friedr. Pecht, G. Semper, A. Springer, Anton Teichlein, Fr. Th. Vischer, G. F. Waagen, A. Woltmann, Rob. Zimmermann u. v. A.

herausgegeben von

Dr. Carl von Lühow.

Mit Illustrationen und Kunstbeilagen.

Er scheint in Bänden zu 12 Heften in hoch 4. à 3½—4 Bogen mit Textillustrationen und Kunstbeilagen. Subscriptionpreis 10 Sgr. pro Heft. Die Subscription erstreckt sich auf je 6 Hefte (Halbband). Das monatlich zwei Mal erscheinende Beiblatt „Kunstchronik“ (Preis pro Semester 15 Ngr.) erhalten die Subscribenten gratis.

Die Namen, welche an der Spitze dieses Unternehmens erscheinen, machen jedes weitere Wort der Empfehlung überflüssig. Bereits hat auch der rasche Erfolg, dessen sich dieses neue deutsche Kunstblatt zu erfreuen hatte, auf das Unzweifelhafteste dargethan, daß die Redaction ihre Aufgabe richtig erkannt und mit Umsicht und Geschick zu lösen verstanden, nämlich das Interesse für die schönen Künste in den Kreisen aller Gebildeten heimisch zu machen und durch Wort und Bild das Verständniß für die Erzeugnisse der Malerei, Bild- und Baukunst, vorzugsweise im Hinblick auf die Kunst der Gegenwart, zu wecken und zu fördern. Die vier ersten Hefte, Januar—April, enthalten folgende Hauptartikel:

W. Lübke, Die heutige Kunst und die Kunstwissenschaft. — A. Woltmann, Das neue Modell des Berliner Schillermonuments. (Mit Abbildung.) — M. Jordan, Preller's Kartons zur Odyssee. (Mit Radirung von C. Hummel.) — Ferdinand Walbmüller. (Mit Portrait und Radirung.) — Kaulbach als Illustrator der deutschen Klassiker. — J. Meyer, Der ermordete Marat von J. L. David und die Kunst unter der französischen Revolution. (Mit Abbildg.) — G. Reinhardt, Die Villa Masér, ein Uhl Paolo's Veroneser. (Mit Abbildung.) — van der Nüll, Die Florentiner Dombauprojekte. (Mit Abbildungen.) — G. W. Waagen, Goethe's Kunsturtheil. — J. Braun, Athen, mit Abbildung nach dem Gemälde von Joh. Hofmann. — J. Falke, Die Kunst der Araber. (Mit Abbildungen.) u. s. w. Dazu: Korrespondenzen, Besprechungen, Notizen u. s. w.

Der Inhalt der Kunst-Chronik Nr. 1—6 ist folgender:

Die ökonomische Kunstfunktion in Wien. — Pariser Versteigerungen. — Oesterreichs Betheiligung an der internationalen Kunstausstellung zu Paris im Jahre 1867. — Monumentale Brennensbauten. — Korrespondenzen. — Nekrologe. — Vermischte Nachrichten. — Preisbewerbungen. — Ausstellungen, Kunstverkehr, Kunsthandel, Kunstliteratur u. s. w. u. s. w.

VORSCHULE ZUR KIRCHLICHEN KUNST.

.....

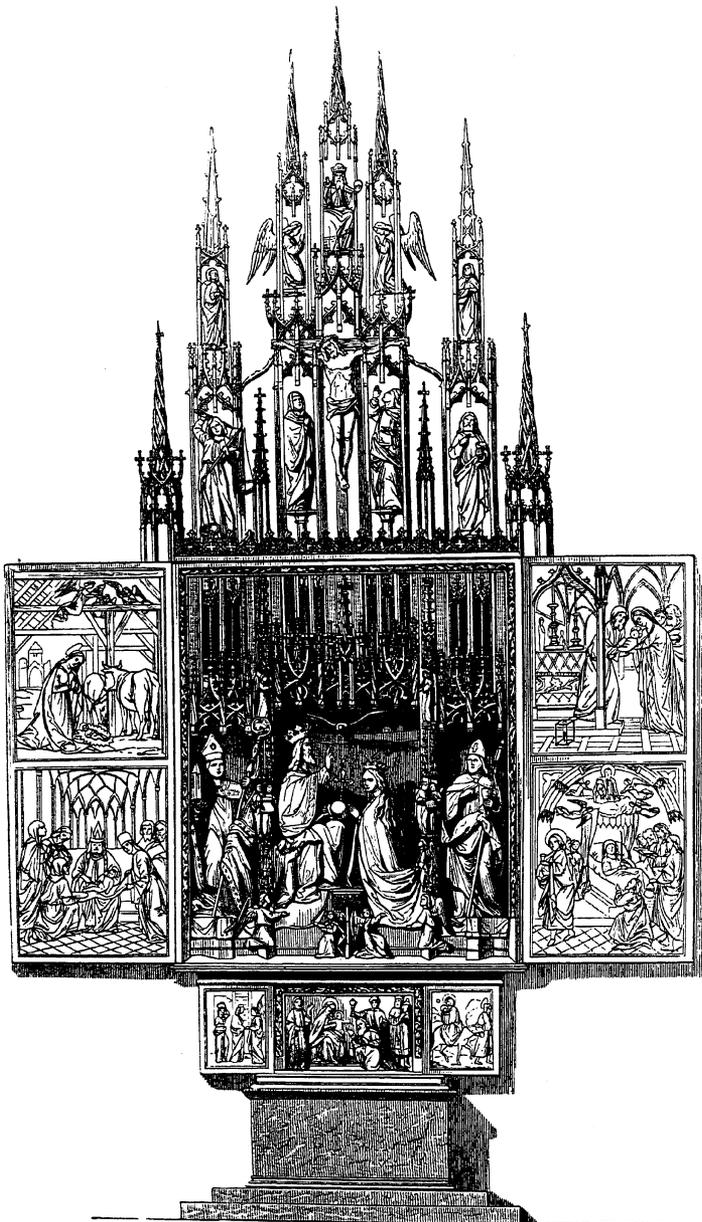


Fig. 105. Altar aus S. Wolfgang in Ober-Oesterreich.

VORSCHULE
ZUM
STUDIUM DER KIRCHLICHEN KUNST
DES DEUTSCHEN MITTELALTERS.

VON
DR. WILHELM LÜBKE,
PROFESSOR DER KUNSTGESCHICHTE AM KÖNIGL. POLYTECHNICUM IN STUTTGART.

FÜNFTE UMGEARBEITETE UND VERMEHRT AUFLAGE.

MIT 170 ILLUSTRATIONEN.



LEIPZIG.
VERLAG VON E. A. SEEMANN.
1856.